

KlimaSeniorinnen Schweiz

Ganz zu Anfang die grossartige Neuigkeit zum KlimaSeniorinnen-Urteil vom 9. April 2024: Das Ministerkomitee des Europarats hat in der Woche vom 4.-7. März 2025 entschieden, dass die Schweiz die Anforderungen des Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) im Fall der KlimaSeniorinnen noch nicht erfüllt. Die Schweiz bleibt den Beweis schuldig, dass sie genug tut, um die globale Erwärmung auf 1.5 Grad zu beschränken. Das Ministerkomitee hat den Auftrag, den Vollzug der Urteile des EGMR zu überwachen.

Das Ministerkomitee nimmt die Klimastrategie, die die Schweiz in ihrem Aktionsbericht (das ist der Bericht, in dem die Schweiz berichten musste, wie sie gedenkt, das vom EGMR ergangene Urteil umzusetzen) darlegt, zur Kenntnis. Allerdings ist die vom EGMR festgestellte Verletzung der Menschenrechte damit nicht behoben. Die Schweiz muss also nochmals über die Bücher und bis im September 2025 die Grundlagen ihrer Klimastrategie erklären.

Einladung zum Jubiläum am 9. April 2025 in Bern



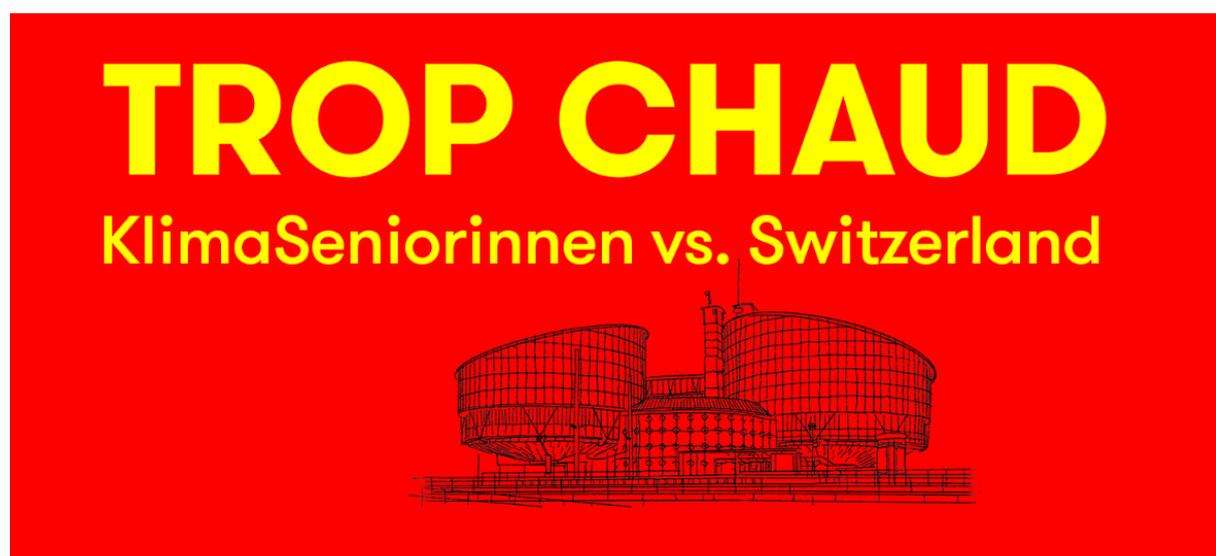
Aus Anlass des einjährigen Jubiläums des bahnbrechenden Urteils des EGMR in Strassburg lädt der Vorstand der KlimaSeniorinnen zu einer Festlichen Aktion in Bern ein. Diese findet statt am 9. April 2025 auf dem Bundesplatz in Bern ab 14h bis 16h.

Zu uns sprechen werden unter anderem:

- Klimaforscherin IPCC Prof. Sonia Seneviratne, Zürich
- Nationalrätin Sibel Arslan, Grüne, Basel
- Advokatin und leitende Juristin unseres Verfahrens Cordelia Bähr, Zürich
- Ärztin und Aktivistin für die Gesundheit des Planeten Bea Albermann, Lausanne
- Filmmacher Benjamin Weiss, Zürich
- Martin Vosseler-Gesellschaft, vertreten durch Toni Reichmuth, Basel
- Klimagrosseltern mit einem Lied
- Musik des Sicherheitsorchesters Basel
- Alphörner mit 3 Baslerinnen
- Ein Höhepunkt wird der Empfang und die Ankunft des grossen 'Stein des Anstosses' sein, ein Geschenk der Stadt Strassburg. Eigentlich ist es ein Austausch: Strassburg erhält im Gegenzug einen Stein aus Basel, der am Weg zum EGMR platziert werden soll. Der Steinaustausch wurde initiiert durch die Martin Vosseler-Gesellschaft aus Basel und auf klimaneutralem Weg aufwändig transportiert. Toni Reichmuth wird einige Worte dazu sagen.

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass es nur wenige Sitzgelegenheiten haben wird und dass keine Getränke verkauft werden.

Filmpremiere Trop Chaud am 9. April 2025 in Bern



Nach der Festlichen Aktion um 17.00h im CinéClub an der [Laupenstrasse 17](#) (ca. 10' zu Fuss vom Ausgang «Welle» am Berner Bahnhof), wird der Dokumentarfilm TROP CHAUD

- KlimaSeniorinnen vs. Switzerland seine Premiere erleben. Der Film ist vielsprachig (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch) und wird mit deutschen und französischen Untertiteln gezeigt. Mit 330 Plätzen ist es ein grosser Saal, aber alle, die TROP CHAUD bei dessen Erstaufführung sehen möchten, werden kaum Platz finden.

180 KlimaSeniorinnen bzw. ihre Begleiter:innen haben exklusiv die Gelegenheit, sich maximal 2 Karten pro Person zu reservieren. Einfach unten 'Tickets reservieren' anklicken, nach Eingabe der Ihrer Mailadresse wird dann eine Bestätigung mit einem QR-Code verschickt. Gegen das Vorzeigen dieses QR-Codes gibt es umsonst Zutritt zur TROP CHAUD-Premiere. Regisseur Benjamin Weiss und sein Co-Autor/Mit-Produzent Daniel Hitzig freuen sich, noch mehr KlimaSeniorinnen kennenzulernen. Nach der Vorstellung gibt es im Foyer des Kinos einen kleinen Apéro.

Zum Trost für alle, die entweder nicht nach Bern kommen können oder zu spät waren, um sich ein Billett zu reservieren: TROP CHAUD wird ab dem 15. Mai 2025 im regulären Programm in Deutschschweizer Kinos zu sehen sein. Das Startdatum für die Suisse romande bzw. die Svizzera italiana ist noch nicht festgelegt. Aktualisierte Informationen zu TROP CHAUD findest du/finden Sie jederzeit unter trop-chaud.ch.

[Tickets reservieren](#)

Bitte unterzeichnen Sie den Brief von Greenpeace gegen neue Atomkraftwerke!

Bundesrat Albert Rösti hat die Option, in der Schweiz neue Atomkraftwerke zu bauen, wieder auf den Tisch gebracht. Zurzeit läuft die Vernehmlassung zum indirekten Gegenvorschlag der Pro-Atom-Initiative (sog. Blackout-Initiative). Atomkraft hat keine Zukunft, Atomkraft wird das Klima nicht retten: zu spät, zu riskant, zu teuer, macht uns abhängig vom Ausland und ist eine enorme Bürde für kommende Generationen.

Zudem verzögert die Atomdebatte die dringend nötige Energiewende. Wir wollen eine rasche Umsetzung der vom Volk gewählten, sauberen Lösung – wir wollen konkrete Schritte in Richtung einer vollständig erneuerbaren Energieversorgung.

[Unterzeichnen Sie hier den Brief](#)

Wenn Sie uns bis hierher gefolgt sind – ja, es ist uns bewusst, dass Sie in letzter Zeit wahrlich mit Informationen eingedeckt wurden, mit der Einladung zur GV vor ein paar Tagen und jetzt einem weiteren Newsletter. Wir wünschen Ihnen zuerst ein entspanntes Ausatmen, ein Klarwerden über all die Punkte in diesem Newsletter und eine für Sie passende Entscheidung. Es ist ganz klar, dass wir uns über eine grosse Beteiligung an der Festlichen Aktion ausserordentlich freuen werden!

Sie begleiten uns jetzt schon lange und wir wünschen uns, dass Sie dabei bleiben in diesen aufwühlenden Zeiten!

Wir machen weiter und verbleiben mit aktivistischen, mutmachenden Grüssen

Der Vorstand der KlimaSeniorinnen Schweiz

Anne Mahrer, Rosmarie Wydler-Wälti, Norma Bargetzi, Stefanie Brander, Pia Hollenstein, Oda U. Müller, Rita Schirmer-Braun, Jutta Steiner, Elisabeth Stern